Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 2/2017

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Am 31. Oktober 1517 schlug der Augustinermönch Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Dieses Ereignis, das zugleich den Beginn der Reformation bezeichnet, jährt sich in diesem Jahr zum 500. Mal. Für die evangelischen Christen in Würzburg gibt es wenig später noch ein weiteres Jubiläum. Denn am 18. April 1518 besuchte der Reformator erstmals die Stadt in Mainfranken und verbrachte zwei Nächte im örtlichen Augustinerkloster, das sich damals noch an der Stelle der heutigen Polizeiinspektion Würzburg-Stadt befand.
Martin Luther war auf dem Weg zur Heidelberger Disputation, wo er sein reformatorisches Anliegen auf unvergleichliche Weise formuliert hat: „Gott liebt uns Menschen nicht, weil wir so wertvoll sind, sondern wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt“. Und „die Liebe Gottes sucht nicht das Liebenswerte, sondern sie schafft es“. Am 26. April 1518 ließ Luther in Heidelberg keinen Zweifel an seiner Überzeugung: dass die Liebe Gottes allen Menschen gilt – insbesondere den Schwachen und Entrechteten.
Die persönliche Tragik Martin Luthers besteht – aus meiner Sicht – darin, dass er diesen Kern seiner Botschaft später mit verbalen Ausfällen gegen Juden, Frauen und Behinderte selbst in Frage gestellt hat. Insofern reichen seine 95 Thesen nicht mehr aus. Es bedarf einer 96. These, die Luthers Spätschriften im Sinne seines ursprünglichen Anliegens korrigiert. Das 500-jährige Jubiläum der Heidelberger Disputation könnte dafür ein guter Anlass sein.

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen allen - Ihr Pfarrer
Niko Natzschka

Niko Natzschka.

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Gemeinde	03
Konfirmanden	04
In eigener Sache & Kirchenvorstand	05
Besondere Termine	06
Gottesdienste, Freud und Leid	07
Regelmäßige Termine	08
Martin-Luther-Jahr	09
THEO-logisch? & Rückblick	10
Rückblick	11

So ist es Richtig:

Bei der letzten Ausgabe des Moment Mal ist uns leider ein Tippfehler unterlaufen: Aus unserer Konfirmandin **Mira Bürtsch** wurde fälschlicherweise Mira Mürtsch. Die Redaktion bittet für diesen Fehler um Verzeihung.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, *Fax:* 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03
BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka

www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell
icue medienproduktion GmbH & Co. KG - *icue-medien.de* (Layout)

Druck: „Wir machen Druck“,
71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal...“ erscheint am 15.09.2017

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@web.de
Redaktionsschluss: 15.08.2017

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die Artikel der Autoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Foto Titelseite: Dr. Horst Ammon

Foto Rückseite: Dr. Horst Ammon, der Verfasser des zitierten Spruchs ist unbekannt.

Monatsspruch Juni 2017

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ - *Apostelgeschichte 5,29*

RÄUME FÜR DIE ZUKUNFT – BAUEN IN DER GEMEINDE

„Kirchliche Gebäude sind wesentliche Grundvoraussetzungen für die Gestaltung kirchlicher Arbeit vor Ort. Sie stiften Identität, prägen das Ortsbild und tragen zur Wahrnehmung von Kirche in der Gesellschaft bei.“

So steht es im Ersten Abschnitt der Kirchengemeinde-Baubekanntmachung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und so gilt es selbstverständlich auch für die Kirchengemeinde Martin-Luther-Kirche.

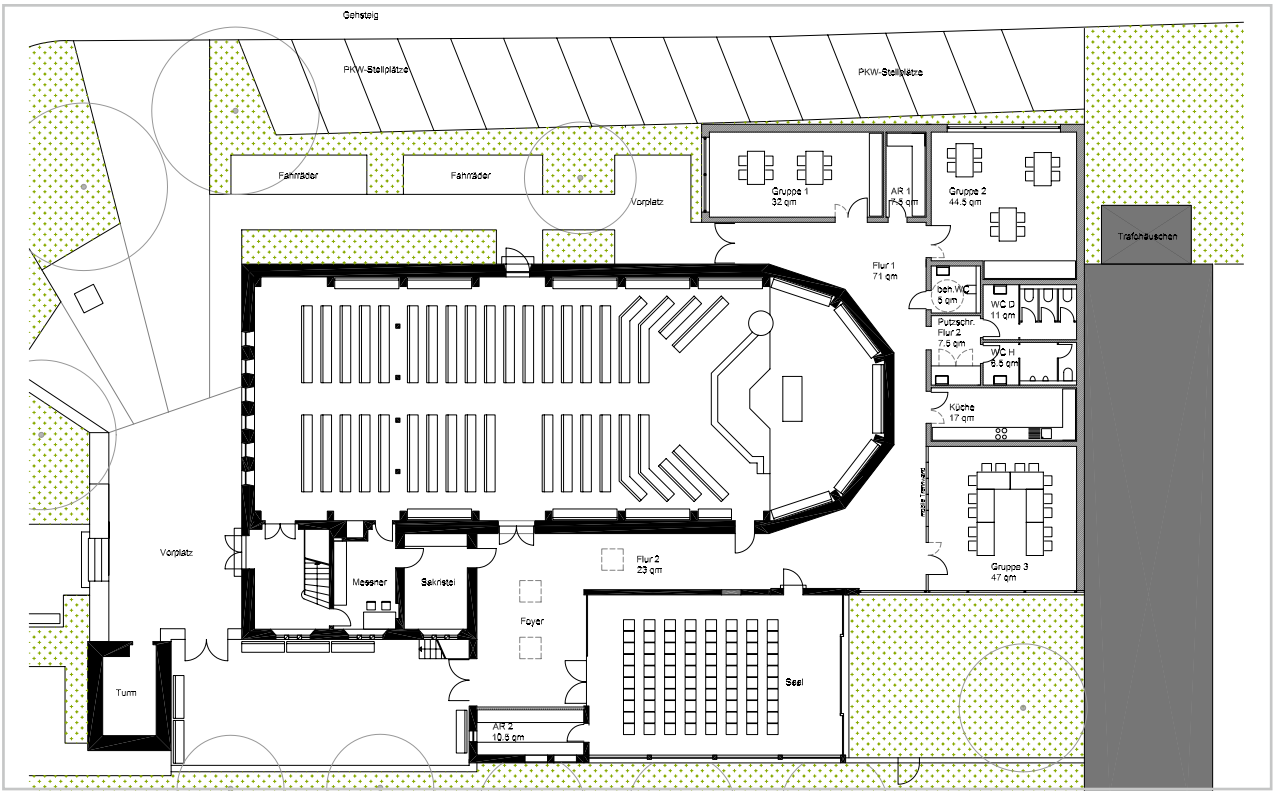
Im Jahr 2009 fasste der Kirchenvorstand den Beschluss zum Kindergartenneubau, verbunden mit dem Abriss des Gemeindehauses und der Willenserklärung, neue Räumlichkeiten auf dem Kirchengrundstück zu schaffen. Seit dem Sommer 2013 findet das Gemeindeleben unter unbefriedigenden räumlichen Verhältnissen ausschließlich in der Kirche und nebenan im Martin-Luther-Saal statt.

Etwa ein Jahr vor dem Kirchenvorstandsbeschluss zum Kindergartenneubau und zum Abriss des Gemeindehauses wurden in einer Gemeindeversammlung Konzepte zur Errichtung eines Gemeindezentrums auf dem Kirchengrundstück diskutiert und ein Entwurf erstellt. Nach Beratungen mit dem Architekten der Landeskirche zeigte sich, dass dieser Plan so nicht finanzierbar ist. Andererseits genügen die aktuellen räumlichen Verhältnisse wie auch die sanitären Einrichtungen den heutigen Anforderungen bei Weitem nicht mehr.

Deshalb wird nun ein neues Konzept erarbeitet, welches den Rückbau des Saalanbaus und einen Neubau entlang der Südseite der Kirche vorsieht und die Finanzkraft der Gemeinde nicht überstrapazieren soll. Entwicklung und Verwirklichung dieses Konzeptes werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Bis dahin sind allerdings noch dringende Reparaturmaßnahmen durchzuführen, die größtenteils aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert werden müssen.Dabei ist die von Gisela Burger initiierte Aktion „Legokirche“ eine große Hilfe.

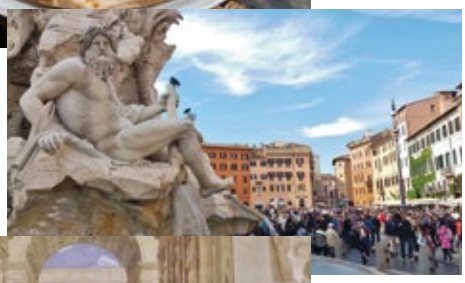
Der Bausteinverkauf erbrachte bis jetzt einen vierstelligen Tropfen auf den heißen Stein. Es werden noch viele Tropfen benötigt, ähnlich pfiffige Ideen engagierter Gemeindeglieder sind dabei sehr willkommen.

Martin Vogell



Quelle: www.wuerzburg-martin-luther.de/gemeinde/mls/Redelbach_01_08_08.pdf

DIE KONFIRMANDEN IN ROM – BITTE DURCHZÄHLEN!



1 Bus
2 Fahrer
3 einer-, Zweier- und Vierer-Zimmer
4 Nächte im Hotel, 2 im Bus
5 Tage Pasta
6 Erwachsene und 2 Jungmitarbeiter
7 Uhr = Frühstückszeit
8 Uhr geht es los
9 Stunden Nachtruhe
10 €-Mittagsmenü
11 Portionen Frutta (mindestens)
12 Sorten Eis (oder mehr) zur Auswahl
13 Stunden Busfahrt (Pausen weggerechnet)
14 Konfirmandinnen, 17 Konfirmanden
15 Zimmer
16. April: Abfahrt Martin-Luther-Kirche Würzburg
17. April: Martin-Luther-Platz Rom
18. April: Vatikanische Museen
19. April: Papstaudienz + Petersdom
20. April: Kolosseum + Forum Romanum
21. April: Villa Borghese + Rückfahrt
22. April: Willkommen Würzburg
23. April = Erholung
24 Grad in Rom, Wintereinbruch in Würzburg
25 00 Jahre Cloaca Maxima
26 Meter hoher Trevibrunnen
27 WhatsApp-Nachrichten pro Min.? Klappt!
2,8 Mio. Einwohner
29 m bis zur nächsten Apotheke
30 0000-500000 Tote im Kolosseum
31 Min. Polizeikontrolle in Italien
3:2 Ronaldo – Abseitstor
33 + 100 m Kuppelhöhe Petersdom
34 m gehen und dann wieder ein Foto
35 Menschen laufen durch das Bild
36 noch 3: bitte aufschließen!
37 noch 2
38 noch 1
39 insgesamt. Daumen hoch! Alle da.

Text und „Pasta-Teller"-Bild: Simone Großmann, alle übrigen Bilder: Niko Natzschka

Monatsspruch Juli 2017

„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung."
- Philipper 1,9

IN EIGENER SACHE: DAS REDAKTIONSTEAM STELLT SICH NEU AUF

Die wichtigste Botschaft gleich vorweg: Es geht weiter. Nach sieben Jahren hat sich Inka Stock aus der ersten Reihe des Redaktionsteams zurückgezogen. Sie hat das Gemeindemagazin begründet und weiter entwickelt. Es galt Themen anzuregen, Autoren zu suchen, zu motivieren und zu betreuen, gestalterische Fähigkeiten aufzuspüren und die notwendigen Layoutarbeiten zu sichern. Ihr Team einzubinden und zusammenzuhalten, lag ihr jedoch besonders am Herzen. Diese Aufgaben erforderten Kraft, Konzentration und Hingabe. Für diese vieljährige Gestaltungsarbeit dankt ihr das Redaktionsteam sicher auch im Namen der Kirchengemeinde.

Es war nun notwendig, für die zentralen Aufgaben neue MitarbeiterInnen zu finden. Dass dies gelungen ist, zeigt wieder einmal die Lebendigkeit der Gemeinde. Wer aber sind die „Neuen"?

Es ist einmal Christina Hellbach, vielen wegen ihrer wunderbaren Stimme aus dem Lobpreischor, beim Weltgebetstag und auch bei gelegentlichen Soloauftritten wohl bekannt. Sie hat sogleich zum Einstand die Kinderseite wieder auferstehen lassen und wird sich vor allem um die Bereiche der Jugend bemühen.

Der Mann, der an Stelle von Inka Stock aber die „Strippen ziehen" wird, ist Alexander Amend, einer der Jüngsten im Kirchenvorstand und dort u.a. engagiert als Kindergartenbeauftragter. Bereits mit der Vorbereitung zur ersten Ausgabe 2017 hat er gezeigt, mit wieviel Freude und neuem Schwung er sich dieser Aufgabe stellt.

Auch die Organisation der AusträgerInnen geht ebenfalls in neue Hände. Simone Großmann wird zukünftig dafür sorgen, dass das „Moment mal..." rechtzeitig die Gemeindemitglieder erreicht.

Das Team erweitert sich somit, da das Quartett aus Horst Ammon, Inka Stock, Max Schmid und Martin Vogell weiter dabei bleibt.

Das Redaktionsteam

Foto: Andreas Hellbach

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand freut sich, dass es nun in Sachen neue Gemeinderäume Bewegung gibt. Nach langer Wartezeit fand nun am 24.03.2017 eine Baubegehung vor Ort mit Christof Illig (Architekt LKA), Andreas Klaeger (Geschäftsführer GKV), Richard Wolz (Architekt KGA), Pfarrer Natzschka und Vertretern des Kirchenvorstandes statt.

Das Ergebnis: Herr Illig schlägt den Rückbau des Martin-Luther-Saales und den Neubau eines erweiterten Gemeindezentrums an gleicher Stelle vor. Der Kirchenvorstand wird Herrn Illig zu diesem Thema in eine der nächsten Sitzungen einladen. Sobald es konkrete Vorschläge zu Rück- und Neubau gibt, wird der Kirchenvorstand die Gemeinde informieren.

icue-medien.de
INTERNET . PRINT . FOTOGRAFIE

WERBEAGENTUR WÜRZBURG:
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN VON
PRINT ÜBER FOTOGRAFIE BIS WEB.

BESONDERE TERMINE

Juni - September 2017

Konfirmandenelternabend

Mittwoch, 21. Juni, 18:30 - 19:30 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Straße 2

Gemeindeausflug nach Coburg

Samstag, 24. Juni, 9:00 - ca. 18:30 Uhr
Abfahrt: 9:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Anmeldung beim Pfarramt, Tel.: 7843504
Teilnahme: 30,00 € pro Person
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Konzert mit der VOCompany

Popchor der Musikhochschule Weimar
Songs von Jamiroquai bis Oasis
Samstag, 1. Juli, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Leitung: Christoph J. Hiller
Eintritt frei, Spenden willkommen

Kulturgeschichtliche Führung

Thema: „Vom Alten Kranen zum Fichtelschen Hof“
Freitag, 21. Juli, 17:00 - 18:30 Uhr
Treffpunkt: 17:00 Uhr, Alter Kranen
Leitung: Karl Heinz Arlt (patzi.arlt@gmail.com)
als „Balthasar Neumann“
Eintritt frei

Gospelkonzert „Cheerfull Voices“

Sonntag, 23. Juli, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Leitung: Tatjana Masurova
Eintritt frei, Spenden willkommen

Violin Recital

Werke von Marco Uccellini, Johann Jakob Walther u.a.
Sonntag, 30. Juli, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Filip Rekieć, Barockvioline; Sofija Grgur, Cembalo
Eintritt frei, Spenden willkommen

Kinderbibelsamstag

Samstag, 23. September, 10:00 - 12:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
für Kinder von 4 bis 11 Jahre
Leitung: Gisela Burger (gisela.burger@t-online.de),
Tel. 15565

Benefizkonzert „DR. MARTIN UND HERR KÄTHE“

Musikalisch-kabarettistische Pro-Thesen und Anti-Thesen zur Reformation
Freitag, 29. September, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Ausführende: Die Herbst-Zeitlosen
(Sonja Baus, Margrid Gross, Georg Schirmer, Peter Staubach),
Leitung: Georg Schirmer
Eintritt frei, Spenden willkommen

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom **5. bis zum 11. Juni** im Urlaub. In dieser Zeit liegt die Vertretung bei Pfarrer Johannes Riedel, johannes_riedel@onlinehome.de , Tel. 700648.

Außerdem befindet sich unser Pfarrer Niko Natzschka vom **16. August bis zum 10. September** im Urlaub.

Die Vertretung teilt sich wie folgt:
16. - 18.08., Pfarrer Johannes Riedel,
johannes_riedel@onlinehome.de , Tel. 700648
19. - 20.08., Prediger Manfred Engel,
manfred-engel38@gmx.de , Tel. 950883
21. - 27.08., Pfarrerin Barbara Renger,
barbara.renger@web.de, Tel. 29997347
28.08. - 10.09.,Pfarrerin Susanne Hötzel,
susanne.hoetzel@gmx.de, Tel. 72407

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.wuerzburg-martin-luther.de und dort die Rubriken „Termine“ und „Kirchenmusik“.

GOTTESDIENSTE

Juni - September 2017

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10:00 Uhr

JUNI

04.06. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
Festgottesdienst zum Pfingstsonntag
11.06. Prädikant Ulrich Betscher
18.06. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
25.06. Diakonin Franziska Korschel
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

JULI

02.07. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
09.07. Pfarrer Niko Natzschka
Vorstellung der neuen Konfirmanden
16.07. Pfarrer Niko Natzschka
23.07. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Oratorienchor Würzburg
Leitung: Matthias Göttemann
30.07. Prediger Manfred Engel

AUGUST

06.08. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
13.08. Pfarrer Niko Natzschka
20.08. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
27.08. Pfarrer Werner Schindelin, mit Abendmahl

SEPTEMBER

03.09. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
10.09. Pfarrer Niko Natzschka
17.09. Pfarrer Niko Natzschka
24.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr im Martin-Luther-Saal
Termine: 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 17.09. und 24.09.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND. Jeden 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 18.6., 16.7., 20.8. und 17.9.
Predigt: Prediger Manfred Engel

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

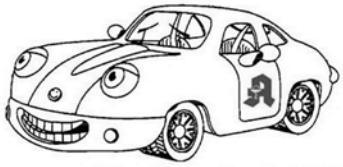
FREUD & LEID

01.02.2017 – 30.04.2017

DATENSCHUTZ IM INTERNET

Der persönliche Rat:
Rechtsanwalt Herbert Heuring
Erbrecht/Steuerrecht
Tel.: 0176 20464906 . E-Mail: ra.heuring@web.de
Goethestraße 1 . 97072 Würzburg

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.



Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Baz-Kerzen
Wachszieherei, Kerzen und Kirchenbedarf - seit 1934
klicken Sie rein, besuchen Sie unseren Webshop im Internet: www.Baz-Kerzen.de

...genießen Sie stimmungsvolles Kerzenlicht in der Martin-Luther-Kirche. Und...bald auch in Ihrem Zuhause?
Zeppelinstraße 58 • 97074 Würzburg • Tel.: 09 31 / 78 15 08

Hauskreis 1
BIBELGESPRÄCHSKREIS
Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS
14-tägig für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 13.06., 27.06., 11.07., 12.09. und 26.09.
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088

Hauskreis 2
nach Vereinbarung
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247

Hauskreis 3
Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683

Kinderchor
Freitag, 17:00 - 17:45 Uhr im MLS
wöchentlich, außerhalb Schulferien
Musikalische Leitung: Sofija Grgur
Organisatorische Leitung:
Gisela Burger, Tel.: 15565

Kirchenvorstandssitzung
Dienstag, 20:30 Uhr im MLS
öffentlicher Teil
Termine: 20.06., 18.07. und 19.09.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de/kv veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Mittwoch, 17:00 - 20:30 Uhr im KIGA
Termine: 12.06. und 11.09.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS
Termine: 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07., 13.09., 20.09. und 27.09.

Literaturkreis
Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr im KIGA
01.06. „Ein Lied von Schein und Sein“ von Cees Nooteboom, im KIGA
Einführung: Max Schmid
06.07. Ein Gedicht, das mir viel bedeutet“,
Boßletstr. 15, Einführung: Gisela Burger
Kontakt: Gisela Burger

Martin-Luther-Chor
Montag, 20:15 Uhr im MLS
Termine: 19.06., 03.07., 17.07., 24.07. und 11.09.
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 09305 9290024

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr
im ULFer Torstübchen
Termine: 08.06., 13.07., und 14.09.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688
Theresia Bußmann

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19:30 - 22:00 Uhr im MLS
wöchentlich, außer in den Ferien
Termine: 01.06., 22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 14.09., 21.09. und 28.09.
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr im MLS
06.06. „Resilienz entdecken und stärken“
Referentin: Diakonin Cornelia Dennerlein
04.07. „Manchmal brauchst du einen Engel“
Referenten: Renate und Manfred Engel

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN **ABKÜRZUNGEN:** KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

VERANSTALTUNGEN IM REFORMATIONSJAHR

Das Martin-Luther-Jahr ist in vollem Gange und viele Aktionen und Veranstaltungen im ganzen Land geben diesem Gedenkjahr einen würdigen Rahmen. Auch in Würzburg und in unserer Gemeinde sind zahlreiche Aktivitäten geplant um der Reformation, der Grundstein unseres Glaubens, zu gedenken.

Foto „Dr. Martin und Herr Käthe“: Otfried Gross

MARTIN LUTHER UNTERWEGS...

Gemeindeausflug am Samstag, 24. Juni

Unser Bus startet um 9 Uhr an der Martin-Luther-Kirche am Wittelsbacher Platz. Es folgt Besichtigung und Mittagessen in Coburg. Danach folgt eine Führung der bayerischen Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ auf der Veste Coburg. Gegen 17 Uhr treten wir die Rückfahrt an und werden gegen 18.30 Uhr wieder in Würzburg ankommen.
Der Beitrag pro Person liegt bei 30,00 € und beinhaltet Busfahrt und Eintritt incl. Führung durch die Landesausstellung. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Die Anmeldung kann per Telefon (0931-78 43 504) oder e-mail (pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de) im Pfarramt erfolgen.

Foto: Niko Natzschka

BENEFIZKONZERT „DR. MARTIN UND HERR KÄTHE“

Musikalisch-kabarettistische Pro-Thesen und Anti-Thesen zur Reformation

Freitag, 29. September 2017, 19:00 Uhr
in der Martin-Luther- Kirche, Würzburg.

„In häuslichen Dingen füge ich mich Käthe. Im Übrigen regiert mich der Heilige Geist“ so beschreibt Luther mit Augenzwinkern die Aufgabenteilung im Hause Luther. Katharina hat sich von dem berühmten Professor der Theologie nicht ihren Schneid abkaufen lassen - scherzhaft und mit liebevoller Anerkennung nennt Luther seine Frau „Herr Käthe“. Mit viel Musik und Humor, werden Ihnen an diesem Abend interessante Einblicke in das Leben von Martin Luther und seiner Frau Käthe ermöglicht. Mit Liedern von den Schmetterlingen, Andrew Lloyd Webber, Hugo Distler, Georg Kreisler und Anderen lernen Sie den großen Reformator von einer bisher völlig unbekannten Seite kennen.
Die Herbst-Zeitlosen sind: Sonja Baus (Sopran), Margrid Gross (Alt), Georg Schirmer (Tenor, Piano, Gitarre) und Peter Staubach (Bass, Piano, Gitarre, Akkordeon).

„LUTHERESSEN“

Ein geselliger Abschluss zum Ausklang des Reformationsjubiläums

am 21. Oktober 2017
in der Martin-Luther-Kirche, Würzburg

Von 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr gibt es ein geselliges Abendessen mit Speisen und Getränken wie Luther sie gemocht hätte.
Teilnehmerbeitrag: 20 € Pro Person einschl. aller Speisen und Getränke, Kinder sind frei
Teilnehmeranzahl: Mindestens 25, höchstens 70 Personen (einschl. Kinder)
Anmeldung: per Überweisung des Teilnehmerbeitrags auf das Gemeindekonto (IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03, BIC: BYLADEM1SWU, Sparkasse Mainfranken Würzburg, Verwendungszweck: Lutheressen sowie Namen der Teilnehmer)

Monatsspruch August 2017

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein."
- *Apostelgeschichte 26,22*

WIE MUSIKER SICH WEITERBILDEN: LOBPREISTEAM BEIM POPIMPULSTAG

Wir – das sind Philipp Hagemann (Keyboard), Herbert Heuring (Gitarre und Gesang) und ich, Christina Hellbach (Gesang) – musizieren gerne zusammen. Als Lobpreisteam der Martin-Luther-Kirche umrahmen wir monatlich Gottesdienste mit moderner, poppiger Kirchenmusik. Obwohl wir alle auf eine - mehr oder weniger - langjährige Erfahrung als Musiker in verschiedenen Formationen zurückblicken, lernen wir gerne immer Neues dazu. Eine tolle Möglichkeit bot sich für uns – Philipp war an diesem Tag leider verhindert - auf dem ersten im Dekanat Würzburg veranstalteten ganztägigen Popimpulstag des Verbands für christliche Popularmusik in Bayern e.V. am 28. Januar in St. Stephan. In verschiedenen Workshops unter der Leitung hochkarätiger Dozenten wurde die kirchliche Popularmusik in den Bereichen Gesang, Instrumental, Komposition, Technik etc. beleuchtet und vertieft. Höhepunkt des Tages war zu vorgerückter Stunde der Auftritt aller Teilnehmer im Kulturclub „Immerhin": In Bands und Ensembles formiert, wurde das an diesem Tag Erlernte dem Publikum präsentiert. Zu sehen und zu hören ist das Lobpreisteam im am 18.06.2017 im Gottesdienst der Martin-Luther-Kirche.

Christina Hellbach

Foto: elementsmediastudio.tk

THEO-logisch?

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet

In nicht wenigen Liedern wird Gott gelobt dafür, dass er das Leben aller Menschen gesegnet hat, dass er uns bewahrt hat vor Angst, Not und Schmerzen, dass er uns Frieden schenkt, dass er uns vor Tod und Teufel bewahrt hat.

Dieser Dank beißt sich doch offensichtlich mit der Wirklichkeit, die wir tagtäglich sehen oder gar selbst erleben. Unsere Welt ist zu Beginn des Jahres 2017 nicht von Frieden und Sicherheit geprägt, sondern von Krieg, Hunger, Vertreibung, Flucht, Terroranschlägen und Aufständen. Und die Gemeindeglieder, die ich im Gottesdienst vor mir sehe, sind oft nicht verschont geblieben von Krankheit, Not, Angst und Schmerzen.

Als Heinrich Albert 1642 dichtete: „Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen hast behütet und bewacht.", da lagen mehr als 20 Jahre Not und Elend hinter ihm – es war der Dreißigjährige Krieg! – und die Aussicht auf Frieden war ganz gering. Er dankt also nicht grundsätzlich und allgemein, sondern dafür, dass er wieder eine Nacht gesund und lebendig überlebt hat.

Nein, es ist mir nicht immer nach Loben und Danken zumute. Auch für Klagen und Anklagen gegen Gott ist Platz im Gebet. Hiob hat in seiner Not nicht nur geklagt, sondern er hat Gott verflucht, der ihm solch unverdientes Elend zugemutet hat. Und Jesus selbst hat sein Leiden und seinen Tod nicht dankbar hingenommen, sondern geklagt: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod". Und er hat am Kreuz geklagt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"

Ich kann nicht alle Loblieder mitsingen, ohne dabei auch an die Menschen zu denken, die klagen oder schweigend leiden oder elend zugrunde gehen. Die will ich in meine Fürbitte einschließen.

Und wenn im Gottesdienst manche Menschen nicht mitsingen, dann will ich sie ernst nehmen und annehmen als Brüder und Schwestern, die vielleicht Schweres erlebt haben oder gerade erleben.

Auch ihnen ist Gott nahe.

Theo Wettach

Monatsspruch September 2017

„Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein."
- Lukas 13,30

DURCHS KREUZ ZUM ABENDMAHL GEHEN „LUTHER HEUTE"

Karfreitag ist der Tag, an dem an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi gedacht wird. Der Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche sollte zudem Luthers theologische Auffassung, vor allem seine Rechtfertigungslehre, ansprechen. Diese Lehre hilft, als Christ befreit und fröhlich leben zu können.
Nach christlicher Überzeugung lebt der Mensch nicht nur in Beziehungen zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen, zu seiner Umwelt und zu Gott. Er darf sich als Person von Gott bejaht, geliebt, anerkannt und das heißt: gerechtfertigt wissen. Dieses bedingungslose Angenommensein, diese Rechtfertigung, kann und muss er sich nicht erwerben oder verdienen. Wir sind Gott recht „ohne des Gesetzes Werke, allein aus Glauben". Weil dieses Gott-recht-Sein ein an keine Bedingungen geknüpftes Geschenk Gottes ist, spricht man von der Rechtfertigung, allein aus Gnade.

Foto: Max Schmid

Durchs Kreuz ins Leben gehen: Das Kreuz ist nicht Ziel - sondern Durchgang. Dieser Weg ist uns seit Jesus offen. Darauf verwies der Weg zum Abendmahl durchs Kreuz.

Inka Stock

KIRCHE UND POLITIK IM GESPRÄCH ÜBER ASYLPOLITIK

Im Februar lud der Arbeitskreis Asyl den Kirchenvorstand und den Evangelischen Arbeitskreis Kirche (EAK) zu einer Aussprache über Probleme der Asylpolitik ein. Der EAK ist eine Organisation der CSU mit dem Ziel eine „kontinuierliche evangelische Begleitung für die Politik der CSU" zu leisten.

Foto: Angelika Cronauer

Da diesem Arbeitskreis Pfarrer Natzschka und Andreas Hellbach angehören, entstand die Idee, über diese „Brücke" Positionen aus der Arbeit mit den Flüchtlingen in die Parteidiskussion einzubringen. Da u.a. auch MdL Oliver Jörg anwesend war und mit Andreas Schrappe, Evangelisches Beratungszentrum, eine qualifizierte Gesprächsleitung gewonnen werden konnte, entstand ein fruchtbarer Austausch von Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit, von Informationen zum Migrationsgeschehen und von Meinungen zum christlich verantwortlichen Handeln an der Basis und in der politischen Aktion. Zur Sprache kamen unter anderem menschliche Tragödien, ausgelöst durch die forcierte Abschiebungspraxis, und die Forderung nach einer Überleitung der von Ehrenamtlichen betreuten jungen Menschen in eine sinnvolle Berufsausbildung.

Max Schmid

Und irgendwann ändern sich nicht die Dinge an sich, aber die Bedeutung, die wir Ihnen geben.